

berglische nationalsozialistische Verein stand unter Beibehaltung seiner seitherigen Organisation dem Eintritt in den liberalen Wahlkreis zu, wobei er erwartet, daß für die Nationalsozialisten die Grundzüge ihres Programms auch flüssig besonders im sozialen Bereich möglichst sind." In der sehr animierten Debatte beschäftigten sich aus Warter Raumann und Vertreter andererlicher Parteien. Der frühere Vereinssekretär Warter Wenzl sprach sich gegen die Vereinigung aus. Zu bemerken ist, daß die Freikirchliche Vereinigung in Württemberg keine Organisation und auch keinen Vordenkt hat.

W. Blaubeuren, 24. August. Der hier abgehaltene Verbandstag der württembergischen Gemeindevereine hat im Anschluß an ein Referat des Kultusministers Raith folgende Resolution (Antrag Henning) einstimmig angenommen: "Der Verbandstag betrat die verbündeten Regierungen, in Erwartung darüber einzutreten, wie der Sicherung der Gewerbetreibenden, insbesondere des Handwerkerstandes, auf geistigem Wege unter Berücksichtigung der besonderen Verhältnisse des Arbeitsgebietes Rechnung getragen werden kann."

* München, 24. August. Der Kaufmann Joseph Sonnheimer war angeklagt, in einer Verhandlung über die Höhe im Güntel auf die Hochzeit und die Behandlung der Waldenser und Altkirchen verdächtigende Aussagen getan zu haben. Sonnheimer bestritt, daß seine Aussagen so gestaltet hätten, wie der die Verhandlung überwachende Richtermeister angegeben hat. Das Landgericht weist den Angeklagten frei, da ihm seine Aussagen nur auf einzelne Pausen und auf deren vermeintliche Handlungen bezogen seien, nicht aber auf das Gesamtbild als solches, so daß es sich nicht um ein Verleumdung eines kirchlichen Einrichtungsstands handelt. Der Staatsanwalt hatte 5 Monate Gefängnis beantragt. (Bef. Bla.)

Oesterreich-Ungarn.

Rothau im Saazer Lande.

8. Saaz, 25. August. Wie trostlos die Lage der Hofsiedlungen, Gemeindeländer, Kleingrundbesitzer usw. ist, geht aus den Maßnahmen des Städteverordnetenkollegiums hervor. Daselbe hat nachdrückliche Entschließungen getan zu haben, welche bestimmt, daß keine Neuerungen so gestaltet werden, wie der die Verhandlung überwachende Richtermeister angegeben hat. Das Landgericht weist den Angeklagten frei, da ihm seine Aussagen nur auf einzelne Pausen und auf deren vermeintliche Handlungen bezogen seien, nicht aber auf das Gesamtbild als solches, so daß es sich nicht um ein Verleumdung eines kirchlichen Einrichtungsstands handelt. Der Staatsanwalt hatte 5 Monate Gefängnis beantragt. (Bef. Bla.)

Österreich-Ungarn.

8. Saaz, 25. August. Wie trostlos die Lage der Hofsiedlungen, Gemeindeländer, Kleingrundbesitzer usw. ist, geht aus den Maßnahmen des Städteverordnetenkollegiums hervor. Daselbe hat nachdrückliche Entschließungen getan zu haben, welche bestimmt, daß keine Neuerungen so gestaltet werden, wie der die Verhandlung überwachende Richtermeister angegeben hat. Das Landgericht weist den Angeklagten frei, da ihm seine Aussagen nur auf einzelne Pausen und auf deren vermeintliche Handlungen bezogen seien, nicht aber auf das Gesamtbild als solches, so daß es sich nicht um ein Verleumdung eines kirchlichen Einrichtungsstands handelt. Der Staatsanwalt hatte 5 Monate Gefängnis beantragt. (Bef. Bla.)

* Wien, 24. August. (Telegramm.) Der König empfing den früheren Ministerpräsidenten v. Szell, dem Grafen Siesian Tisza und Dr. Nagy halfsels Information über die parlamentarische Lage. Wie verlautet, wird ein gewisser Mohr von Sonnenstein in der Armeestaffete bewilligt werden, doch ist von einer Einführung der ungarischen Dienstsprache und ungarischer Kommandos keine Rede. Für diese Forderung soll wohl der eine oder andere Politiker eingetreten sein, doch bestürzte die überwiegende Anzahl der Parlamentarier die Erfüllung dieser Forderung nicht.

Frankreich.

* Paris, 25. August. (Telegramm.) "Pantere" folgte voll der Gouverneur von Indochina, Beau, im Begriff sein, sich nach Frankreich zu begeben und wird nicht auf seinen Posten zurückkehren. Wie der "Gaulois" berichtet, soll Beau vor dem Chambre d'Assemblée geraten haben, nicht an den Cassationshof zu appellieren, da von dem Gerichtshof ein strenger Urteil zu befürchten sei.

Spanien.

Attentatgerichte.

* Madrid, 25. August. (Telegramm.) Die Regierung erklärt das Gericht, in Madrid sei ein Anschlag gegen den König entdeckt worden, als vollständig unbegründet.

Orient.

Vatikanische.

* Konstantinopel, 24. August. (Telegramm.) Bei der Porte bezüglich der Lage im Skutari, sowie wegen der nemischen Einwanderungen nach Montenegro und der Haltung der türkischen Grenzbediensteten Schritte unternommen, unter Ölwanid auf die Holzlinie. Die nun eiserneßen Reddmannschaften in Prizren gebunden sich sehr unabkömmlig und feuerfeste Stufen in den Straßen ab; die Christliche Bevölkerung ist in großer Bedrohung. Der türkische Kontakt wurde sich an den Mutterort. Nach Ansicht der mächtigen diplomatischen Kreise ist die Einberufung der albanischen Adels-Votations ein Fehler und eine gefährliche Maßregel der Mutter, denn die Mannschaften sind sehr unabkömmlig und zu Anschwellungen geneigt, wofür die Ausschreibungen in Krusheno, Prizren und Proskovica beispielhaft. Eine bei Prizren, zuständige Milia und Milio am Schwarm Meer angehaupte Bande Aufständische bedroht Prizren, deren Bewohner telegraphisch um Hilfe batzen. Die zur Bekämpfung der Anhänger aufgestandene Abteilung von 20 Mann geriet in einen Hinterhalt und wurde aufgerissen. Es sind Hintergruppen abgeschafft worden.

* Konstantinopel, 24. August. (Telegramm.) Das russische Staatsjäger "Terez" ist heute mit der Seiche des Konflikts Konstantinopel hier eingetroffen. Nach einem Gottesdienst an Bord des Schiffes ging die "Terez" wieder in See, um die Seiche nach Jugland zu fahren.

China.

Reisefall aus einem deutschen Missionare.

* London, 25. August. (Telegramm.) Die "Times" meldet auf Bericht vom 24. August: Der Millionär Sommer von der Wissensgesellschaft Berlin I ist in reisendem Dienst bei Reisen am Reichstag, an desselben Stelle, wo französische Gewerkschaftsdelegationen übersehen wurden, von Piraten angegriffen, bewußt und durch vier Schüsse im Gesicht schwer verletzt worden. Nach jener Fass, das Dienstmädchen und der Postbeamte ersten Verhandlungen. Sommer ist nach Kanton zurückgekehrt. Der deutsche Konsul bemüht energisch die Nachsuchungen nach dem Täter.

Afrika.

Frankreich und Afrikanien.

* London, 24. August. Das "African Bureau" meldet aus Kongo: Nach Verlauten, die dort eingegangen sind, die man aber noch mit Vorbehalt aufnimmt, sind die Beziehungen zwischen den französischen und Afrikanern gespannt, infolge Belästigung der ersteren, die hohen Bruchfälle auf Waren, die von der Dschibuti-Eisenbahn erhoben werden, zu säben. Die Afrikaner liegen die Arbeit auf der fahrbaren Straße zwischen der End-

Bastion Dredanosa und Barrat einzuhalten. Man erwartet im Abschluß eine Truppenabteilung der Senegalese.

Heer und Flotte.

* Die "A. Zeitung" schreibt: Die Kaisermarsch ist wieder für unsere Artillerie von erhöhter Bedeutung, weil dabei zwölf Batterien der neuesten Art zu 12 auf Feuerstellung verteilt werden, in Afrika zu setzen. Die im Februar dieses Jahres von der preußischen Generalverwaltung beschafften zwölf Batterien dieser Geschütze sind so leicht, daß ihre Wiedereinführung an den Kaiserstaaten weiter zweckmäßig ist. Das auf die entsprechende Artillerie abgestimmte Gewicht der Geschütze ist sehr leicht, so daß die Wiedereinführung an den Kaiserstaaten weiter zweckmäßig ist. Das auf die entsprechende Artillerie abgestimmte Gewicht der Geschütze ist sehr leicht, so daß die Wiedereinführung an den Kaiserstaaten weiter zweckmäßig ist.

* Berlin, 24. August. S. R. S. Gossler ist mit dem Chef der Feuerwehrabteilung, Kapitän zur See Thalberg, am Bord am 21. August in St. Georges eingetroffen,

22. August dort in See gegangen, am 23. August in Sydney (Neu-Schottland) eingetroffen und am 24. August von dort nach Hobart in Tasmanien eingetroffen. Die "Gossler" ist am 25. August in Prince (Inseln) eingetroffen und geht am 26. August von dort nach Palmerston in See. S. R. S. Gossler ist am 26. August in Portau eingetroffen.

* Berlin, 24. August. S. R. S. Gossler ist mit dem Chef der Feuerwehrabteilung, Kapitän zur See Thalberg, am Bord am 21. August in St. Georges eingetroffen,

22. August dort in See gegangen, am 23. August in Sydney (Neu-Schottland) eingetroffen und am 24. August von dort nach Hobart in Tasmanien eingetroffen. Die "Gossler" ist am 25. August in Prince (Inseln) eingetroffen und geht am 26. August von dort nach Palmerston in See. S. R. S. Gossler ist am 26. August in Portau eingetroffen.

* Berlin, 24. August. S. R. S. Gossler ist mit dem Chef der Feuerwehrabteilung, Kapitän zur See Thalberg, am Bord am 21. August in St. Georges eingetroffen,

22. August dort in See gegangen, am 23. August in Sydney (Neu-Schottland) eingetroffen und am 24. August von dort nach Hobart in Tasmanien eingetroffen. Die "Gossler" ist am 25. August in Prince (Inseln) eingetroffen und geht am 26. August von dort nach Palmerston in See. S. R. S. Gossler ist am 26. August in Portau eingetroffen.

* Berlin, 24. August. S. R. S. Gossler ist mit dem Chef der Feuerwehrabteilung, Kapitän zur See Thalberg, am Bord am 21. August in St. Georges eingetroffen,

22. August dort in See gegangen, am 23. August in Sydney (Neu-Schottland) eingetroffen und am 24. August von dort nach Hobart in Tasmanien eingetroffen. Die "Gossler" ist am 25. August in Prince (Inseln) eingetroffen und geht am 26. August von dort nach Palmerston in See. S. R. S. Gossler ist am 26. August in Portau eingetroffen.

* Berlin, 24. August. S. R. S. Gossler ist mit dem Chef der Feuerwehrabteilung, Kapitän zur See Thalberg, am Bord am 21. August in St. Georges eingetroffen,

22. August dort in See gegangen, am 23. August in Sydney (Neu-Schottland) eingetroffen und am 24. August von dort nach Hobart in Tasmanien eingetroffen. Die "Gossler" ist am 25. August in Prince (Inseln) eingetroffen und geht am 26. August von dort nach Palmerston in See. S. R. S. Gossler ist am 26. August in Portau eingetroffen.

* Berlin, 24. August. S. R. S. Gossler ist mit dem Chef der Feuerwehrabteilung, Kapitän zur See Thalberg, am Bord am 21. August in St. Georges eingetroffen,

22. August dort in See gegangen, am 23. August in Sydney (Neu-Schottland) eingetroffen und am 24. August von dort nach Hobart in Tasmanien eingetroffen. Die "Gossler" ist am 25. August in Prince (Inseln) eingetroffen und geht am 26. August von dort nach Palmerston in See. S. R. S. Gossler ist am 26. August in Portau eingetroffen.

* Berlin, 24. August. S. R. S. Gossler ist mit dem Chef der Feuerwehrabteilung, Kapitän zur See Thalberg, am Bord am 21. August in St. Georges eingetroffen,

22. August dort in See gegangen, am 23. August in Sydney (Neu-Schottland) eingetroffen und am 24. August von dort nach Hobart in Tasmanien eingetroffen. Die "Gossler" ist am 25. August in Prince (Inseln) eingetroffen und geht am 26. August von dort nach Palmerston in See. S. R. S. Gossler ist am 26. August in Portau eingetroffen.

* Berlin, 24. August. S. R. S. Gossler ist mit dem Chef der Feuerwehrabteilung, Kapitän zur See Thalberg, am Bord am 21. August in St. Georges eingetroffen,

22. August dort in See gegangen, am 23. August in Sydney (Neu-Schottland) eingetroffen und am 24. August von dort nach Hobart in Tasmanien eingetroffen. Die "Gossler" ist am 25. August in Prince (Inseln) eingetroffen und geht am 26. August von dort nach Palmerston in See. S. R. S. Gossler ist am 26. August in Portau eingetroffen.

* Berlin, 24. August. S. R. S. Gossler ist mit dem Chef der Feuerwehrabteilung, Kapitän zur See Thalberg, am Bord am 21. August in St. Georges eingetroffen,

22. August dort in See gegangen, am 23. August in Sydney (Neu-Schottland) eingetroffen und am 24. August von dort nach Hobart in Tasmanien eingetroffen. Die "Gossler" ist am 25. August in Prince (Inseln) eingetroffen und geht am 26. August von dort nach Palmerston in See. S. R. S. Gossler ist am 26. August in Portau eingetroffen.

* Berlin, 24. August. S. R. S. Gossler ist mit dem Chef der Feuerwehrabteilung, Kapitän zur See Thalberg, am Bord am 21. August in St. Georges eingetroffen,

22. August dort in See gegangen, am 23. August in Sydney (Neu-Schottland) eingetroffen und am 24. August von dort nach Hobart in Tasmanien eingetroffen. Die "Gossler" ist am 25. August in Prince (Inseln) eingetroffen und geht am 26. August von dort nach Palmerston in See. S. R. S. Gossler ist am 26. August in Portau eingetroffen.

* Berlin, 24. August. S. R. S. Gossler ist mit dem Chef der Feuerwehrabteilung, Kapitän zur See Thalberg, am Bord am 21. August in St. Georges eingetroffen,

22. August dort in See gegangen, am 23. August in Sydney (Neu-Schottland) eingetroffen und am 24. August von dort nach Hobart in Tasmanien eingetroffen. Die "Gossler" ist am 25. August in Prince (Inseln) eingetroffen und geht am 26. August von dort nach Palmerston in See. S. R. S. Gossler ist am 26. August in Portau eingetroffen.

* Berlin, 24. August. S. R. S. Gossler ist mit dem Chef der Feuerwehrabteilung, Kapitän zur See Thalberg, am Bord am 21. August in St. Georges eingetroffen,

22. August dort in See gegangen, am 23. August in Sydney (Neu-Schottland) eingetroffen und am 24. August von dort nach Hobart in Tasmanien eingetroffen. Die "Gossler" ist am 25. August in Prince (Inseln) eingetroffen und geht am 26. August von dort nach Palmerston in See. S. R. S. Gossler ist am 26. August in Portau eingetroffen.

* Berlin, 24. August. S. R. S. Gossler ist mit dem Chef der Feuerwehrabteilung, Kapitän zur See Thalberg, am Bord am 21. August in St. Georges eingetroffen,

22. August dort in See gegangen, am 23. August in Sydney (Neu-Schottland) eingetroffen und am 24. August von dort nach Hobart in Tasmanien eingetroffen. Die "Gossler" ist am 25. August in Prince (Inseln) eingetroffen und geht am 26. August von dort nach Palmerston in See. S. R. S. Gossler ist am 26. August in Portau eingetroffen.

* Berlin, 24. August. S. R. S. Gossler ist mit dem Chef der Feuerwehrabteilung, Kapitän zur See Thalberg, am Bord am 21. August in St. Georges eingetroffen,

22. August dort in See gegangen, am 23. August in Sydney (Neu-Schottland) eingetroffen und am 24. August von dort nach Hobart in Tasmanien eingetroffen. Die "Gossler" ist am 25. August in Prince (Inseln) eingetroffen und geht am 26. August von dort nach Palmerston in See. S. R. S. Gossler ist am 26. August in Portau eingetroffen.

* Berlin, 24. August. S. R. S. Gossler ist mit dem Chef der Feuerwehrabteilung, Kapitän zur See Thalberg, am Bord am 21. August in St. Georges eingetroffen,

22. August dort in See gegangen, am 23. August in Sydney (Neu-Schottland) eingetroffen und am 24. August von dort nach Hobart in Tasmanien eingetroffen. Die "Gossler" ist am 25. August in Prince (Inseln) eingetroffen und geht am 26. August von dort nach Palmerston in See. S. R. S. Gossler ist am 26. August in Portau eingetroffen.

* Berlin, 24. August. S. R. S. Gossler ist mit dem Chef der Feuerwehrabteilung, Kapitän zur See Thalberg, am Bord am 21. August in St. Georges eingetroffen,

22. August dort in See gegangen, am 23. August in Sydney (Neu-Schottland) eingetroffen und am 24. August von dort nach Hobart in Tasmanien eingetroffen. Die "Gossler" ist am 25. August in Prince (Inseln) eingetroffen und geht am 26. August von dort nach Palmerston in See. S. R. S. Gossler ist am 26. August in Portau eingetroffen.

* Berlin, 24. August. S. R. S. Gossler ist mit dem Chef der Feuerwehrabteilung, Kapitän zur See Thalberg, am Bord am 21. August in St. Georges eingetroffen,

22. August dort in See gegangen, am 23. August in Sydney (Neu-Schottland) eingetroffen und am 24. August von dort nach Hobart in Tasmanien eingetroffen. Die "Gossler" ist am 25. August in Prince (Inseln) eingetroffen und geht am 26. August von dort nach Palmerston in See. S. R. S. Gossler ist am 26. August in Portau eingetroffen.

* Berlin, 24. August. S. R. S. Gossler ist mit dem Chef der Feuerwehrabteilung, Kapitän zur See Thalberg, am Bord am 21. August in St. Georges eingetroffen,

22. August dort in See gegangen, am 23. August in Sydney (Neu-Schottland) eingetroffen und am 24. August von dort nach Hobart in Tasmanien eingetroffen. Die "Gossler" ist am 25. August in Prince (Inseln) eingetroffen und geht am 26. August von dort nach Palmerston in See. S. R. S. Gossler ist am 26. August in Portau eingetroffen.

* Berlin, 24. August. S. R. S. Gossler ist mit dem Chef der Feuerwehrabteilung, Kapitän zur See Thalberg, am Bord am 21. August in St. Georges eingetroffen,

22. August dort in See gegangen, am 23. August in Sydney (Neu-Schottland) eingetroffen und am 24. August von dort nach Hobart in Tasmanien eingetroffen. Die "Gossler" ist am 25. August in Prince (Inseln) eingetroffen und geht am 26. August von dort nach Palmerston in See. S. R. S. Gossler ist am 26. August in Portau eingetroffen.

* Berlin, 24. August. S. R. S. Gossler ist mit dem Chef der Feuerwehrabteilung, Kapitän zur See Thalberg, am Bord am 21. August in St. Georges eingetroffen,

22. August dort in See gegangen, am 23. August in Sydney (Neu-Schottland) eingetroffen und am 24. August von

trohende Organ des Sängers bewährte sich hier sehr besser als in der großen Scene des zweiten Aktes, wo es gegen die Stimme der Frau Senner und auch des Gräuelin *Ernst* eine der eindrucksvollsten Vertreterinnen der Grangame, nach Seite des kanadischen Wohllanges schaute. Herrn *Bauder* er galt stelllicher Auswahln als eine sehr beachtenswerte Leistung bereits an dieser Stelle gewürdig worden. An Seite des durch Dekkerl vortrefflichen Herrn Kloster gab Herr *Sender* den König *Walter*, wohl in gleichgültiger Einschätzung allein Anforderungen gerecht werden der Erzähler. Die Wiedergabe des großen Monologs hatte des Künstlers noch bedeutender Rechte und leichter bewegter und vertiefter Ausdrucksweise bedurft, um alles dem Hörer klar zu legen, was ein den Dichterkomponist bewirkt. — Die Incisierung war die gleiche wie im Vorjahr und bot in dekorativer Belebung wiederum ausnahmslos herliche, das Auge entzückende Bilder. Insbesondere verdient der dritte Akt lobende Erwähnung. Über dem Burgofen von Arezzo lag da eine wunderbare Stimmung ausgebreitet, sicher endlos weite sich im Glanze der Spätsonnenstrahlen das Meer vor den Blicken aus, weich allmählich dem Hintergrunde wie — eine Scene, romantisch durch ihr Naturgefühl und die Kraft von ihr ausdrückende Stimmung. Eine Künstler unvergleichlicher Art vollbracht geben das Orchester unter der Leitung des Herrn Hollzapfmeisters hörbar. Hier war alles klug, vollgestaltete Schönheit, und man möchte ahnen, wie der große Meister die Schrift der Liebe mit ihren glänzenden, lächernden, lächerlichen Heiterbüchsen tief in die Herzen der das Festspielhaus völlig füllenden Zuhörer eingetragen.

Eugen Sennig.

Goldschatz. — Die Rennausstellung für das Dreihundert-Rennen in Trossen ist geschlossen; die Wettbahnen sind so zahlreich eingeschlossen, daß nur ein kleiner Teil der Gewinneren freien Raum. Trossen sind 14 Jahre angefangen. — Das 600 Meter-Rennen von Beauville ist ergebnig auf den 10. September um 14 Uhr abzurufen werden.

Guthabbert.

Der Fußball-Club „Wader I“ lädt am Sonntag die erste Mannschaft des Fußball-Clubs „Sportlitz“ überlegen mit 12:0. „Sportlitz“ erzielte nicht den sehenswerten Gewinn und so hatte „Wader“ leichtes Spiel. „Wader II“ erwies am gleichen Tage gegen den Altenburger FC mit 9:0. Ein kommender Sonntag spielt „Wader I“ gegen den Altenburger FC, nachmittags 5 Uhr im Stadionsport. Um 3 Uhr findet das Entscheidungsspiel der Westdeutschen V. Klasse des Kreislichen Mitteldeutschen Fußballvereins zwischen dem Bayreuter F.C. II und „Wader V“ statt. — Die IV. Westdeutsche spielt vormittags gegen F.C. „Görlitz“ IV, während die III. Westdeutsche noch später gegen den F.C. „Görlitz“ IV am 10. September gegen 14 Uhr spielt. Entscheidungsspiel III. Klasse des F.C. „Görlitz“ IV.

Wasserport.

Bei den Kraftboot-Rennen Paris-Trouville-Beauville (30. August bis 4. September) sind bisher 61 Boote gemeldet.

Bäder, Sommerfrischen und Reisen.

Brennung in Südbaden und Norden. Augustusbad (22./8., 1850 Personen); Lobeinstein (22./8., 724 Personen); Goldbach (22./8., 9903 Personen); Eisenmühle (22./8., 2177 Personen); Goldbad und Imbalatorium Salzungen (22./8., 2819 Personen); Südbaden (22./8., 1854 Personen); St. Blasien (22./8., 7870 Personen); Oberrieden (21./8., 17157 Personen); Reichenbach (21./8., 23950 Personen); Hölzgenbad (20./8., 10400 Personen); Geiß (21./8., 13680 Personen); Goldberg (22./8., 17946 Personen); St. Blasien (20./8., 3778 Personen); Warthenau (22./8., 12922 Personen); Rottweiler Bad (22./8., 2755 Personen); Karlshöhe (22./8., 49587 Personen); Marienberg (22./8., 23028 Personen); Grünsberg (22./8., 8014 Personen); Oberholzbad (11./8., 6932 Personen).

Vermischtes.

— *Wagen*, 24. August. Der König Oskar II. von Schweden und seiner Stadt einen Abzug der von Georg Weil mobilierten Wälle des Königs Gustav Adolfs gelehnt, die vor gestern hier eingetroffen ist und vornehmlich ihren Platz in dem Gustav Adolfs-Museum erhalten wird.

— *Halle* a. S. 24. August. Der Defendant Dr. Mühlbauer hier ist ausser Verfolgung gesetzt und aus der Haft entlassen worden, da sich ergab, daß er unzurechnungsfähig und dies bereits seit einigen Jahren gewesen ist. Die Handwerkskammer, die er, als ihr Sekretär, um etwa 10000 Mark betrogen hat, muß nun erst auf Entschädigung fliegen, bis dahin hat sie die Hälfte des Gehalts zu zahlen. Mühlbauer spielte auch eine politische Rolle; er trat sehr für die Agrarier ein, hat ihnen aber mehr geholfen als geschadet.

— *Altenburg*, 24. August. Eine überaus schreckliche Nachricht mußte gestern der Frau Staatsanwaltschaftsrat Fidler hier übermittelt werden. Ihr Mann steht in Rüdingen vor Kur und ihr Sohn Paul, der 32 Jahre alt und Gerichtsbeamter ist, in Nordrhein. Dort ist dieser im Kreise vergriffener Bande gekommen und am Gestern verhaftet. Das gerechte Elternpaar verlor in dem Entschlafenen sein einziges Kind und findet allgemeine Teilnahme.

— *Weimar*, 24. August. Bei einer Feuersturz, die hier großen Nach in der Wöhrstraße ausbrach, ist u. a. die Gemäldegalerie, die ganze reizvolle Bibliothek und leider auch die dem Gebiete der Archäologie und der deutschen Literatur des 18. Jahrhunderts gewidmeten gelesenen Arbeiten Dr. Ludwig v. Scheffler, wie die vollständigen handschriftlichen Manuskripte von drei weiteren Bänden des literarischen Nachlasses von Goethe, mit dessen Herausgabe Dr. v. Scheffler beschäftigt ist, das Ergebnis jahrelanger Arbeit, ein Raub der Flammen geworden.

— *Ilsenburg*, 24. August. (Raubanschlag in der Sommerfrische.) Von Handwerksbuden überfallen wurde, wie schon gemeldet, der Oberregierungsrat Knauth, der seit einiger Zeit in Ilsenburg in der Sommerfrische weilt. Der alte Herr war auf einem Ausflug nach dem Jungfernberg begreifen und legte sich unterwegs am Belsenberghaus auf eine Bank, hielt die Zeitung lesen; plötzlich tauchte ein Handwerksbuder vor ihm auf, dem er auf seine Bitte eine Gabe verordnete. Bei dieser Gelegenheit war der Bettler wohl gesiehten haben, daß Knauth eine größere Summe Geldes im Portemonnaie bei sich führt; denn er lehnte das darum in Begleitung eines zweiten Handwerksbuden zurück und verlangte abermals Geld. Als ihm dies verweigert wurde, schlug der Raubende ohne weiteres mit einem Knüppel auf den Sommergäst ein, während sein Komplize mit einem abgebrochenen Kavaliersstab auf Knauth einschlug. Der Überfallene wollte die Flucht ergreifen, wurde aber zu Boden geschlagen und seines Portemonnaies mit circa 80 Mark Inhalt beraubt. Der Schwerverletzte, der anfänglich bewußtlos lag, kam später wieder zu und kehrte nach der Brandung des Amtsdorfters, wo er Anzeige von dem Raubanschlag erstattete. Die sofort ausgesetzte Verfolgung der Räuber führte schließlich zu deren Festnahme. Dem einen von ihnen gelang es zwar, vorläufig seiner Verhaftung zu entkommen, indem er mit dem Kavaliersstab nach seinem Verfolger schlug und dann in den Wald flüchtete, wo konnte er dort bald ermittelt und dingfest gemacht werden. Den Kavaliersstab und das gerammte Geld hatte er inzwischen im Walde vergraben, wo es nach vielen Suchen gefunden wurde.

— *Dresden*, 24. August. Durch die letzte Hochwasservelle wurden die Ritterungen des Treschen, Ottewig, Radeberg, sowie auch am Sonntag mit „Symmetrie“ und „Witelloge“ in Wilhelms a. R. zwei Männer getötet. — *Leutnant Weiser* (14. UL), einer der berühmtesten unter den Freiwilligen, hatte am Sonntag die Grauglocke ganz aufgespielt. — Nur 35 Jahre lebte diesen in den sehr neuen drei Tagen in Wien-Soden. Im Vorjahr wurden 47 Jahre gefeiert, 61 im Jahre 1901, 66 im Jahre 1902 und 64 im Jahre 1903. — „Hellovor“, das älteste Bürgerfest Sondershausen, wurde nach seinem Sieg im Preis von den Dorf- und Elternvereinen von 4000 M. von den Herren C. v. Lang und A. v. Schneider erlangt. *Waisenhaus-Denkmal* erhält im Fürstengarten-Memorial nicht nur die erste und drittgrößte Plakette, die für „Die Waisen“ 3000 und für „Belparte“ 1000 M. ausgetragen, sondern auch noch den Ehrenpreis, der nur in den Händen gehalten wird, daß der Besitzer des Gewinns zugleich dessen Güter ist. — *Herr Otto Guermont* ist von seiner Tochter, die mit ihrem Mann einen Seidenbruch gegründet, sicher so mit begleitet, daß er das Konfantenhaus verlassen und nach Baden-Baden übergeschoben kommt, wo er den ersten Sonntag am Sonntag feiert. — *Trainer H. Herrmann*, dessen Stall sich schon seit Beginn des Sommers in großer Form befindet, konnte auch am Sonntag mit „Symmetrie“ und „Witelloge“ in Wilhelms a. R. zwei Männer getötet. — *Leutnant Weiser* (14. UL), einer der berühmtesten unter den Freiwilligen, hatte am Sonntag die Grauglocke ganz aufgespielt. — „Greifswalder“ und „Königswalde“ in Wilhelms a. R. befindet sich zu jenen. — *Leutnant Weiser* (14. UL) kann am Sonntag in Schleswig einen Doppelpunkt als Reiter und Geiger feiern, da er mit „Sonne“ des Wallen-Jagd-Vereins und mit „Siegung“, das Herzogliche Reiter- und Geiger-Korps, am Sonntag in Rostock unter ihrem Doppelzettel zwei Preise. — *Die 1000 Kronen* wurde der alte „Granat“ der gelobt, ebenfalls dem Meister von Grauglocke gehörte, um Freitag auf einer Auktion in Betti verkauft.

— *Radsport*. Das am Sonntag in Kaiser-Wilhelm-Stadt stattfindende Rennen hatte folgendes Resultat: 1. Werner; 2. Van den Bon, Hansestadt; 3. Erdi, aufgestellt. — *Im Rennen wurde im Hansestädten Rennen 1. Deutscher 2. Dommer 3. — Das 100 m-O-C-Rennen auf der Berliner Radrennbahn wurde in der jüngsten Stunde von einem Dauertrennen unterbrochen. Es sollte am Montag Nachmittag fortgesetzt werden. Bis dahin war noch der „Rob-Welt“ die Spitzenfolge: 1. Georg 567.400 km, 2. Jost 544.500 km, 3. Müller 534 km, 4. Döller 509.400 km, 5. Jost 500 km, 6. Müller 476.100 km. Die Urdistanz steht zurück. Rennentfernung in der 6. Stunde aufgegeben. — Die Weitsichtkeit des Südsachsenlandes über 50 Meter gewann am Sonntag in Obersaxenheim, Schwanenmarkt wurde 2. Der Sieger wurde im Hansestädten und Hansestadt erster. — *In Dresden* findet am nächsten Sonntag, den 20. August, das zweite dreitägige und verschwiegliche leichte Radsportfest mit ganz vorzüglicher Beliebung statt. — *Der Sportpark Friedensau* feierte am Sonntag, den 6. September, ein zweitägiges Rennen um den Friedensauer Goldpokal aus. Für das Rennen waren gute Vorplätze für die erste und auch für die zweite Stunde aufgesetzt, außerdem erhält der Sieger den*

Goldpokal. — Die Rennausstellung für das Dreihundert-Rennen in Trossen ist geschlossen; die Wettbahnen sind so zahlreich eingeschlossen, daß nur ein kleiner Teil der Gewinneren freien Raum. Trossen sind 14 Jahre angefangen. — Das 600 Meter-Rennen von Beauville ist ergebnig auf den 10. September um 14 Uhr abzurufen werden.

Unterrichtswesen.

— *Altenburg*, 24. August. Das Technikum Altenburg (Sachsen-Altenburg) verfolgt den Sinn, die Studierenden der Universität zu Ingenieuren bzw. Technikern im Maschinenwesen und in der Elektrotechnik auszubilden. Bis der Anfang für eine Lehreinstellung verhandelt werden, hat Weiglin den Schlüssel zur Wohnung nicht finden können. Er ist deshalb unter Übereilung des Soedes mit den Dienstlichen Sachen zum Parterregegenüber nach dem Hof hin-ausgepreszt und, über das Dach eines benachbarten Schuppens kletternd, entflohen. Die Zeit zwischen seinen beiden Besuchen in der Leipziger Wohnung am Werdtag und dem Abend jenes Tages hat Weiglin mit Gedanken und Würfelspiel in einer Kneipe der Weißnauer Straße verbracht.

— *London*, 22. August. (Verstummung von Zeichen durch australische Gerichte.) Vor einiger Zeit branzen aus Adelaide Gerichte hierher, denen zufolge australische Herren dabei abgezogen sein sollten, daß sie Rechten haben, indem sie Beerdigte aufzubauen. Diese Gerichte sind, wie der Korrespondent der „Daily Mail“ telegraphiert, als übertrieben zu bezeichnen, da gegen ist es richtig, daß vor ungefähr einer Woche ein Arzt bestellt werden mußte, weil er bei einer Leichenzahl Verhältnisse an sich brachte und zur Beerdigung nicht heraufzog. Seit dieser Zeit sind mehrere andere Doktoren ähnlichen Vergehens beschuldigt worden, und es wurde im Parlament zur Sprache gebracht, daß Ausgrabungen auf dem Kirchhof von Adelaide tatsächlich die Verstummung vieler Toten verhindern hätten. Unter anderem fand man, daß einer der Toten der Kopf fehlte. Es war die Zeit eines australischen Gangsters, und es wurde festgestellt, daß der Schädel an einen europäischen Gelehrten verlost wurde. Der Premierminister verweigerte übrigens im Parlamente, sich auf die Versprechen der im Umlauf gelegten Gerichte einzulassen, und man glaubt, diese unangebrachten Gerichte auf Streitigkeiten verhältnis zu stellen, die zwischen australischen und englischen Herren bestehen. Die Regierung von Südaustralien batte nämlich für das Hospital in Adelaide keine aus England kommt lassen. Seit dieser Zeit herrscht in den englischen Kreisen eine erhebliche Scheue, an der auch Parlamentarier teilnehmen.

— *London*, 25. August. (Telegramm.) Die „Morning Post“ berichtet aus Shanghai: Die Assoziationen wichtigen Ueberfahrtswesens großer Schaden an der Shantung-Eisenbahn an. Der gelbe Fluß ist unterhalb Tsinan zu über das nördliche Ufer getreten und hat das Gebiet zwischen Tsinan und dem Meer überflutet.

Großes Brandungsläß.

— *West*, 24. August. In dem Goldbergischen vierköfigen Warenhaus in der Körnerstraße brach heute abend Feuer aus, das nach um sich griff. Von dem Personal retteten sich zunächst nur diejenigen Angestellten, welche in den Parterreräumen beschäftigt waren. Der Feuerwehr war es der großen Höhe wegen nicht möglich, in die oberen Stockwerke zu dringen; sie spannte daher das Sprungtuch, mittels dessen sich bis 8 Uhr 15 Personen retteten. Nach 8 Uhr ging auch ein dem Warenhaus benachbartes Waschgeschäft brennen.

— *West*, 25. August. (Telegramm.) Nach amflicher Feststellung bei dem Brandungsläß in dem Goldbergischen Warenhaus durch Sprung aus dem Fenster 13 Personen umgekommen, 16 wurden verletzt, davon 9 schwer. 40-50 Menschen sollen den Tod in den Flammen gefunden haben. Unter den Toten befinden sich auch die Frau und der Sohn des Geschäftsinhabers. Der Schaden beträgt vier Millionen Kronen. — Das Feuer wurde schließlich lokalisiert und die benachbarten Gebäude wurden gerettet.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte zu Leipzig von 16. bis 22. August 1903.

Tag u. der Woch en	der Woch en	Barometer in Millimeter und Zoll	Thermometer nach Golds	Relative Feuchtigkeit in Prozent	Windrichtung	Beschaffenheit des Himmels
16.	8	747,8	+ 15,6	85	W	trübe
16.	9	748,4	+ 19,1	65	W	wolkig
16.	10	748,2	+ 14,7	73	W	bewölkt
17.	8	749,1	+ 14,4	76	SW	3
17.	9	747,7	+ 18,4	66	SW	heiter
17.	10	747,9	+ 15,9	85	SW	1 (trübe)
18.	8	745,5	+ 15,6	85	SW	2 trübe
18.	9	744,0	+ 20,0	62	SW	5 trübe
18.	10	742,0	+ 16,1	85	S	wolkig
19.	8	742,1	+ 16,0	73	SW	4 trübe
19.	9	743,9	+ 17,0	68	NW	2 trübe
19.	10	745,8	+ 14,8	75	W	2 trübe
20.	8	750,0	+ 14,1	68	W	2 heiter
20.	9	750,2	+ 19,2	60	SW	4 trübe
20.	10	750,0	+ 16,0	67	SW	1 bewölkt
21.	8	745,1	+ 14,0	95	S	3 trübe
21.	9	744,4	+ 25,4	62	SSW	wolkig
21.	10	746,1	+ 20,7	69	S	bewölkt
22.	8	749,6	+ 17,1	87	N	1 bewölkt
22.	9	749,6	+ 23,9	65	NNW	2 bewölkt
22.	10	750,5	+ 18,4	91	NNO	1 (trübe)

* Bei verdeckten Himmeln sind von diesen Wetterberichten keine Angaben gemacht.

Spieldaten der Leipziger Stadttheater.

Neues Theater:
Mittwoch, den 26. August (231. Komödie-Vorstellung, 3. Serie, zweit). Die verkaufte Brant. Komödie Oper in 3 Akten. Muist von E. S. Smetana. Bühne: Die Albrecht. Römerliches Kapitol in 1 Akte. Musik von E. v. Albrecht. Oper-Bühne. Aufführung 7 Uhr.

Altes Theater:
Mittwoch, den 26. August: Alte Heidelberg. Schauspiel in 3 Akten von W. Meyer-Höfer. Aufführung 7 Uhr.

Fahrplan siehe gestrige Abend-Ausgabe.

Prima Wäsche auf Credit

Heute bestellte Wäsche hand. Offeren ab 1. M. P. an die Filiale d. W. Königsplatz 7.

Familien-Nachrichten.

Aus liegenden Blättern.

Verlobt:
Herr Richard Blech, Deutzen im

Volkswirtschaftlicher Teil des Leipziger Tageblattes.

Alle für diesen Teil bestimmten Sendungen sind zu richten an dessen verantwortlichen Redakteur L. G. Laut in Leipzig. — Preisdruck: von 10—11 Uhr vorm. und von 4—6 Uhr nachm.

Vermischtes.

Leipzig, 26. August.

*— Die Stadt Döbeln erhält die staatliche Genehmigung zur Ausgabe von 1200 000,- Kr. Prog. Anteile.

*— Dresden, 24. August. Bei der Patentenpapiertarif zu wenig wird, mit dem Vermögensverlust verlaufen, die Beleihdebt über 9 Prog. (im Vorjahr 7 Prog.) abweichen.

*— Aktiengesellschaft für Baumwolle in Dresden-Niederseidly. In dem Bericht des Vorstandes heißt es:

„Die Hoffnung auf eine günstigere Entwicklung des Gewerbes, welche wir in unserem vorjährigen Bericht zum Ausdruck brachten, hat sich, wenn auch in bescheidenem Maße, erfüllt. Der eigene Gewinn nimmt seit nun Abstieg der im gleichen Umfang wie vorher bezeichneten Wertschriften auf 15 614,15 Kr., von welchen Beträgen als außerordentliche Abzugserhaltung noch 3837,00 Kr. für die durch die Umlaufscheinrechte entstandenen Kosten berücksichtigt werden, so dass ein Nettoeinkommen von 14 776,58 Kr. verbleibt, welches mit vorliegenden zur Erfüllung unserer Vertriebsziele voll dem Niederschlag zu übersteigen ist. Die Sorge für das Wohl der Gesellschaft ist jedoch in keiner Weise gerechtfertigt sei. Das Ausbrüten der Gewinnabschöpfung ist durch den Niedergang der Unternehmenslasse eines Monats der Unzufriedenheit in die Gewinnabschöpfung verzögert.

*— Berlin, 24. August. Die mit der Wehrkasse verbundene öffentliche Rentenversicherungsanstalt wurde am Dienstagabend vom Reichstag genehmigt und ist der Staat, allein ausgestellt, die deutsche Rentenkasse unter der Bezeichnung „Rente“ zu gründen, die durch die Umlaufscheinrechte entstandenen Kosten berücksichtigt werden, so dass ein Nettoeinkommen von 14 776,58 Kr. verbleibt, welches mit vorliegenden zur Erfüllung unserer Vertriebsziele voll dem Niederschlag zu übersteigen ist. Die Sorge für das Wohl der Gesellschaft ist jedoch in keiner Weise gerechtfertigt sei. Das Ausbrüten der Gewinnabschöpfung ist durch den Niedergang der Unternehmenslasse eines Monats der Unzufriedenheit in die Gewinnabschöpfung verzögert.

*— Berlin, 24. August. Der Abschluss gelingt für 1902/03 eine Dauerdecke von 15 Prog. (im Vorjahr 14 Prog.).

*— Berlin, 24. August. Im Dienst auf die am 1. September d. J. eintretende Steuerzehrung in der Bewertung des inneren Handels fand sich von den Unternehmensinteressen beim Finanzminister der Antrag gestellt worden, für die Abwertung des Goldmarktes der Nutzen des Inlandes, der im laufenden Monat mit Vergleichsland I nach anderen Craten verbleibt und dort — je nach Bedarf — statt nach in diesem Monat zum Satze von 20 Kr. teilt, und zwar vorzusehen zu Beginn des Monats September d. J. zu dem absonderlichen Gültigkeitssatz von 14 Kr. für 100 kg verhängt werden soll, eine Erleichterung in der Werte zu gewähren, daß der am Wertverluste zu erhebende Steuerzehrung auf den der Nutzen bei der Steuerstellen ihres Bezirks bewilligten Kredit angegliedert wird. Für die bewohnte Heimatstadt, und zwar zunächst bis zum Satze des Monats September d. J., hat nun der Finanzminister im Einvernehmen mit dem Reichskanzler genehmigt, daß die Abwertung der Steuer für die auf Antrag innerhalb des inneren Handels erzielbaren Kosten auszuüben ist.

*— Berlin, 24. August. Das Zustandekommen des Kartells der Baudarlehenskasse erhielt gestattet, daß den Betriebes nach 95 Prog. der Baudarlehenskassen und Baudarlehrinstituten beigetreten sind. Über den Baudarlehrinstitut verlaufen, daß für den Zeitraum zwischen 1. Januar und 25. Mai, angestellt werden sollen, während 95 Prog. in die Baudarlehrkasse für Kartellzwecke abgeführt werden sollen.

(Wiederholte.)

*— Berlin, 24. August. In der Versammlung der Juden der Baudarlehenskasse erhielt gestattet, daß den Betriebes nach 95 Prog. der Baudarlehenskassen und Baudarlehrinstituten beigetreten sind. Über den Baudarlehrinstitut verlaufen, daß für den Zeitraum zwischen 1. Januar und 25. Mai, angestellt werden sollen, während 95 Prog. in die Baudarlehrkasse für Kartellzwecke abgeführt werden sollen.

*— Berlin, 24. August. Das Zustandekommen des Kartells der Baudarlehenskasse erhielt gestattet, daß den Betriebes nach 95 Prog. der Baudarlehenskassen und Baudarlehrinstituten beigetreten sind. Über den Baudarlehrinstitut verlaufen, daß für den Zeitraum zwischen 1. Januar und 25. Mai, angestellt werden sollen, während 95 Prog. in die Baudarlehrkasse für Kartellzwecke abgeführt werden sollen.

(Wiederholte.)

*— Berlin, 24. August. Das Zustandekommen des Kartells der Baudarlehenskasse erhielt gestattet, daß den Betriebes nach 95 Prog. der Baudarlehenskassen und Baudarlehrinstituten beigetreten sind. Über den Baudarlehrinstitut verlaufen, daß für den Zeitraum zwischen 1. Januar und 25. Mai, angestellt werden sollen, während 95 Prog. in die Baudarlehrkasse für Kartellzwecke abgeführt werden sollen.

(Wiederholte.)

*— Berlin, 24. August. Das Zustandekommen des Kartells der Baudarlehenskasse erhielt gestattet, daß den Betriebes nach 95 Prog. der Baudarlehenskassen und Baudarlehrinstituten beigetreten sind. Über den Baudarlehrinstitut verlaufen, daß für den Zeitraum zwischen 1. Januar und 25. Mai, angestellt werden sollen, während 95 Prog. in die Baudarlehrkasse für Kartellzwecke abgeführt werden sollen.

(Wiederholte.)

*— Berlin, 24. August. Das Zustandekommen des Kartells der Baudarlehenskasse erhielt gestattet, daß den Betriebes nach 95 Prog. der Baudarlehenskassen und Baudarlehrinstituten beigetreten sind. Über den Baudarlehrinstitut verlaufen, daß für den Zeitraum zwischen 1. Januar und 25. Mai, angestellt werden sollen, während 95 Prog. in die Baudarlehrkasse für Kartellzwecke abgeführt werden sollen.

(Wiederholte.)

*— Berlin, 24. August. Das Zustandekommen des Kartells der Baudarlehenskasse erhielt gestattet, daß den Betriebes nach 95 Prog. der Baudarlehenskassen und Baudarlehrinstituten beigetreten sind. Über den Baudarlehrinstitut verlaufen, daß für den Zeitraum zwischen 1. Januar und 25. Mai, angestellt werden sollen, während 95 Prog. in die Baudarlehrkasse für Kartellzwecke abgeführt werden sollen.

(Wiederholte.)

*— Berlin, 24. August. Das Zustandekommen des Kartells der Baudarlehenskasse erhielt gestattet, daß den Betriebes nach 95 Prog. der Baudarlehenskassen und Baudarlehrinstituten beigetreten sind. Über den Baudarlehrinstitut verlaufen, daß für den Zeitraum zwischen 1. Januar und 25. Mai, angestellt werden sollen, während 95 Prog. in die Baudarlehrkasse für Kartellzwecke abgeführt werden sollen.

(Wiederholte.)

*— Berlin, 24. August. Das Zustandekommen des Kartells der Baudarlehenskasse erhielt gestattet, daß den Betriebes nach 95 Prog. der Baudarlehenskassen und Baudarlehrinstituten beigetreten sind. Über den Baudarlehrinstitut verlaufen, daß für den Zeitraum zwischen 1. Januar und 25. Mai, angestellt werden sollen, während 95 Prog. in die Baudarlehrkasse für Kartellzwecke abgeführt werden sollen.

(Wiederholte.)

*— Berlin, 24. August. Das Zustandekommen des Kartells der Baudarlehenskasse erhielt gestattet, daß den Betriebes nach 95 Prog. der Baudarlehenskassen und Baudarlehrinstituten beigetreten sind. Über den Baudarlehrinstitut verlaufen, daß für den Zeitraum zwischen 1. Januar und 25. Mai, angestellt werden sollen, während 95 Prog. in die Baudarlehrkasse für Kartellzwecke abgeführt werden sollen.

(Wiederholte.)

*— Berlin, 24. August. Das Zustandekommen des Kartells der Baudarlehenskasse erhielt gestattet, daß den Betriebes nach 95 Prog. der Baudarlehenskassen und Baudarlehrinstituten beigetreten sind. Über den Baudarlehrinstitut verlaufen, daß für den Zeitraum zwischen 1. Januar und 25. Mai, angestellt werden sollen, während 95 Prog. in die Baudarlehrkasse für Kartellzwecke abgeführt werden sollen.

(Wiederholte.)

*— Berlin, 24. August. Das Zustandekommen des Kartells der Baudarlehenskasse erhielt gestattet, daß den Betriebes nach 95 Prog. der Baudarlehenskassen und Baudarlehrinstituten beigetreten sind. Über den Baudarlehrinstitut verlaufen, daß für den Zeitraum zwischen 1. Januar und 25. Mai, angestellt werden sollen, während 95 Prog. in die Baudarlehrkasse für Kartellzwecke abgeführt werden sollen.

(Wiederholte.)

*— Berlin, 24. August. Das Zustandekommen des Kartells der Baudarlehenskasse erhielt gestattet, daß den Betriebes nach 95 Prog. der Baudarlehenskassen und Baudarlehrinstituten beigetreten sind. Über den Baudarlehrinstitut verlaufen, daß für den Zeitraum zwischen 1. Januar und 25. Mai, angestellt werden sollen, während 95 Prog. in die Baudarlehrkasse für Kartellzwecke abgeführt werden sollen.

(Wiederholte.)

*— Berlin, 24. August. Das Zustandekommen des Kartells der Baudarlehenskasse erhielt gestattet, daß den Betriebes nach 95 Prog. der Baudarlehenskassen und Baudarlehrinstituten beigetreten sind. Über den Baudarlehrinstitut verlaufen, daß für den Zeitraum zwischen 1. Januar und 25. Mai, angestellt werden sollen, während 95 Prog. in die Baudarlehrkasse für Kartellzwecke abgeführt werden sollen.

(Wiederholte.)

*— Berlin, 24. August. Das Zustandekommen des Kartells der Baudarlehenskasse erhielt gestattet, daß den Betriebes nach 95 Prog. der Baudarlehenskassen und Baudarlehrinstituten beigetreten sind. Über den Baudarlehrinstitut verlaufen, daß für den Zeitraum zwischen 1. Januar und 25. Mai, angestellt werden sollen, während 95 Prog. in die Baudarlehrkasse für Kartellzwecke abgeführt werden sollen.

(Wiederholte.)

*— Berlin, 24. August. Das Zustandekommen des Kartells der Baudarlehenskasse erhielt gestattet, daß den Betriebes nach 95 Prog. der Baudarlehenskassen und Baudarlehrinstituten beigetreten sind. Über den Baudarlehrinstitut verlaufen, daß für den Zeitraum zwischen 1. Januar und 25. Mai, angestellt werden sollen, während 95 Prog. in die Baudarlehrkasse für Kartellzwecke abgeführt werden sollen.

(Wiederholte.)

*— Berlin, 24. August. Das Zustandekommen des Kartells der Baudarlehenskasse erhielt gestattet, daß den Betriebes nach 95 Prog. der Baudarlehenskassen und Baudarlehrinstituten beigetreten sind. Über den Baudarlehrinstitut verlaufen, daß für den Zeitraum zwischen 1. Januar und 25. Mai, angestellt werden sollen, während 95 Prog. in die Baudarlehrkasse für Kartellzwecke abgeführt werden sollen.

(Wiederholte.)

*— Berlin, 24. August. Das Zustandekommen des Kartells der Baudarlehenskasse erhielt gestattet, daß den Betriebes nach 95 Prog. der Baudarlehenskassen und Baudarlehrinstituten beigetreten sind. Über den Baudarlehrinstitut verlaufen, daß für den Zeitraum zwischen 1. Januar und 25. Mai, angestellt werden sollen, während 95 Prog. in die Baudarlehrkasse für Kartellzwecke abgeführt werden sollen.

(Wiederholte.)

*— Berlin, 24. August. Das Zustandekommen des Kartells der Baudarlehenskasse erhielt gestattet, daß den Betriebes nach 95 Prog. der Baudarlehenskassen und Baudarlehrinstituten beigetreten sind. Über den Baudarlehrinstitut verlaufen, daß für den Zeitraum zwischen 1. Januar und 25. Mai, angestellt werden sollen, während 95 Prog. in die Baudarlehrkasse für Kartellzwecke abgeführt werden sollen.

(Wiederholte.)

*— Berlin, 24. August. Das Zustandekommen des Kartells der Baudarlehenskasse erhielt gestattet, daß den Betriebes nach 95 Prog. der Baudarlehenskassen und Baudarlehrinstituten beigetreten sind. Über den Baudarlehrinstitut verlaufen, daß für den Zeitraum zwischen 1. Januar und 25. Mai, angestellt werden sollen, während 95 Prog. in die Baudarlehrkasse für Kartellzwecke abgeführt werden sollen.

(Wiederholte.)

*— Berlin, 24. August. Das Zustandekommen des Kartells der Baudarlehenskasse erhielt gestattet, daß den Betriebes nach 95 Prog. der Baudarlehenskassen und Baudarlehrinstituten beigetreten sind. Über den Baudarlehrinstitut verlaufen, daß für den Zeitraum zwischen 1. Januar und 25. Mai, angestellt werden sollen, während 95 Prog. in die Baudarlehrkasse für Kartellzwecke abgeführt werden sollen.

(Wiederholte.)

*— Berlin, 24. August. Das Zustandekommen des Kartells der Baudarlehenskasse erhielt gestattet, daß den Betriebes nach 95 Prog. der Baudarlehenskassen und Baudarlehrinstituten beigetreten sind. Über den Baudarlehrinstitut verlaufen, daß für den Zeitraum zwischen 1. Januar und 25. Mai, angestellt werden sollen, während 95 Prog. in die Baudarlehrkasse für Kartellzwecke abgeführt werden sollen.

(Wiederholte.)

*— Berlin, 24. August. Das Zustandekommen des Kartells der Baudarlehenskasse erhielt gestattet, daß den Betriebes nach 95 Prog. der Baudarlehenskassen und Baudarlehrinstituten beigetreten sind. Über den Baudarlehrinstitut verlaufen, daß für den Zeitraum zwischen 1. Januar und 25. Mai, angestellt werden sollen, während 95 Prog. in die Baudarlehrkasse für Kartellzwecke abgeführt werden sollen.

(Wiederholte.)

*— Berlin, 24. August. Das Zustandekommen des Kartells der Baudarlehenskasse erhielt gestattet, daß den Betriebes nach 95 Prog. der Baudarlehenskassen und Baudarlehrinstituten beigetreten sind. Über den Baudarlehrinstitut verlaufen, daß für den Zeitraum zwischen 1. Januar und 25. Mai, angestellt werden sollen, während 95 Prog. in die Baudarlehrkasse für Kartellzwecke abgeführt werden sollen.

(Wiederholte.)

*— Berlin, 24. August. Das Zustandekommen des Kartells der Baudarlehenskasse erhielt gestattet, daß den Betriebes nach 95 Prog. der Baudarlehenskassen und Baudarlehrinstituten beigetreten sind. Über den Baudarlehrinstitut verlaufen, daß für den Zeitraum zwischen 1. Januar und 25. Mai, angestellt werden sollen, während 95 Prog. in die Baudarlehrkasse für Kartellzwecke abgeführt werden sollen.

(Wiederholte.)

*— Berlin, 24. August. Das Zustandekommen des Kartells der Baudarlehenskasse erhielt gestattet, daß den Betriebes nach 95 Prog. der Baudarlehenskassen und Baudarlehrinstituten beigetreten sind. Über den Baudarlehrinstitut verlaufen, daß für den Zeitraum zwischen 1. Januar und 25. Mai, angestellt werden sollen, während 95 Prog. in die Baudarlehrkasse für Kartellzwecke abgeführt werden sollen.

(Wiederholte.)

*— Berlin, 24. August. Das Zustandekommen des Kartells der Baudarlehenskasse erhielt gestattet, daß den Betriebes nach 95 Prog. der Baudarlehenskassen und Baudarlehrinstituten beigetreten sind. Über den Baudarlehrinstitut verlaufen, daß für den Zeitraum zwischen 1. Januar und 25. Mai, angestellt werden sollen, während 95 Prog. in die Baudarlehrkasse für Kartellzwecke abgeführt werden sollen.

(Wiederholte.)

*— Berlin, 24. August. Das Zustandekommen des Kartells der Baudarlehenskasse erhielt gestattet, daß den Betriebes nach 95 Prog. der Baudarlehenskassen und Baudarlehrinstituten beigetreten sind. Über den Baudarlehrinstitut verlaufen, daß für den Zeitraum zwischen 1. Januar und 25. Mai, angestellt werden sollen, während 95 Prog. in die Baudarlehrkasse für Kartellzwecke abgeführt werden sollen.

(Wiederholte.)

*— Berlin, 24. August. Das Zustandekommen des Kartells der Baudarlehenskasse erhielt gestattet, daß den Betriebes nach 95 Prog. der Baudarlehenskassen und Baudarlehrinstituten beigetreten sind. Über den Baudarlehrinstitut verlaufen, daß für den Zeitraum zwischen 1. Januar und 25. Mai, angestellt werden sollen, während 95 Prog. in die Baudarlehrkasse für Kartellzwecke abgeführt werden sollen.

(Wiederholte.)

*— Berlin, 24. August. Das Zustandekommen des Kartells der Baudarlehenskasse erhielt gestattet, daß den Betriebes nach 95 Prog. der Baudarlehenskassen und Baudarlehrinstituten beigetreten sind. Über den Baudarlehrinstitut verlaufen, daß für den Zeitraum zwischen 1. Januar und 25. Mai, angestellt werden sollen, während 95 Prog. in die Baudarlehrkasse für Kartellzwecke abgeführt werden sollen.

(Wiederholte.)

*— Berlin, 24. August. Das Zustandekommen des Kartells der Baudarlehenskasse erhielt gestattet, daß den Betriebes nach 95 Prog. der Baudarlehenskassen und Baudarlehrinstituten beigetreten sind. Über den Baudarlehrinstitut verlaufen, daß für den Zeitraum zwischen 1. Januar und 25. Mai, angestellt werden sollen, während 95 Prog. in die Baudarlehrkasse für Kartellzwecke abgeführt werden sollen.

(Wiederholte.)

*—

